



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

518 (9.11.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363459)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 90 - Telefon-Nr.: Kom. 1111 Mannheim

Mittag-Ausgabe A Freitag, 9. November 1934 145. Jahrgang - Nr. 518

Der Jahrestag der nationalen Erhebung

Ein Festtag der Nation

Meldung des DDF.

Am 8. November 1934 legte ein Pflanzenschiff in der Tiefe des nun historisch gewordenen Saales im Bremerhafengebäude, den alsbaldigen Erörterungen ein Ende jenseit, in denen der damalige Leiter der Geschäfte des bayerischen Staates Wege zur deutschen Freiheit geschildert, ohne das erlösende Wort, den Grund zur befreienden Tat, zu finden. Andere Männer traten in dieser entscheidenden Stunde auf den Plan, Adolf Hitler und mit ihm neben weiteren Getreuen Rudolf Heß und Hermann Göring, der Chef der SA-Führer von 1923, die Weiskopfstände zu verlassen und im März nach Berlin den Kampf um die Freiheit anzufangen.

Seit dem 8. November 1934, in jener verhängnisvollen Sitzung im Saal des Bremerhafengebäudes, war der erste Schritt zum Aufbruch der deutschen Freiheit unternommen. Unter dem Regime des Systems hatten die deutsche Nation vor der Welt die Fahne der Freiheit hochgehalten. Aber die Zeit ging democh auf. Und dem Blut jener sechzehn, der in den langen Jahren des Kampfes gefallenen Kämpfer, entfiel zehn Jahre später das Wort, für das sie ihr Leben gaben: Das soziale Reich unter seinem Führer und Kanzler Adolf Hitler.

Es geht die Bewegung und mit ihr die Nation, das ist über dem Kampf des Willens diejenigen nicht, deren Verdienst um Deutschland der Führer nicht in die Worte formte: „Und ihr sollt doch wissen“, daß sie Jahr für Jahr in den Zeiten des Kampfes wie nach der Weiskopfstände ihrer Zeiten werden, aus deren Lippen das neue Reich entstand.

Die Gedenkrede des Führers in München

Jederzeit bereit, wenn es notwendig ist zu sterben! Niemals gewillt zu kapitulieren!

Meldung des DDF. München, 8. November.

In seiner Erinnerungsrede an die alten Kämpfer im Bürgerbräuhaus wies der Führer einleitend auf die unermessliche Arbeit und den unerschütterlichen Glauben hin, der die Bewegung in den vergangenen 11 Jahren dieses Kampfes emporgetragen und zu der heutigen wunderbaren Wende des Schicksals geführt hat.

Der Sinn des 8. und 9. November 1923 liegt für mich in dem, daß damals diese Bewegung ihre innere Stärke und Widerstandsfähigkeit erweist. Wenn jemand das Schicksal und Ansehen ausbüßen wird, dann können wir uns erinnern an den Tag, da wir schon glaubten, die Nacht in unserer Zukunft zu haben, und wenige Stunden später in die Weiskopfstände wanderten, an den Tag, da wir überzeugt waren, in größter Schloßfreiheit zu sein und am nächsten Tage nicht mehr gefangen zu werden. Wie kam es, daß wir trotzdem diese Katastrophe überwinden konnten?

Die Bewegung hat damals einen geschichtlichen Befehl erfüllt und den Weiskopfständen von heute kann man nur eines sagen: Ihr alle habt nicht kapituliert, nicht geliegt, nicht gesiegt, wenn ihr ihn gefangen habt, nicht gefangen, ihr ankommen auf die Weiskopfstände.

Glücklich ist es, daß sich nach einem heillosen Zusammenbruch noch immer ein Widerstand erhebt. Nur die Feindschaft gegen sich selbst und das was nicht und pflegt sich nicht wie ein schließender Gürtel.

Und da weiß die Orientierung, daß es immer noch besser ist, wenn notwendig, ein Ende mit Schrecken an sich zu nehmen, als einen Schrecken ohne Ende zu ertragen. Diese Erkenntnis hat unsere Bewegung im Jahre 1923 gehabt. Nicht haben sie gehabt die Parteien, die uns damals gegenüberstanden, nicht hat sie gehabt das alte System, das im Jahre 1923 ohne Kampf seine Kapitulation gab. Sie hätten gesehen, wenn sie den Mut zum Kampf besaßen hätten. Dieser Mut sollte ihnen damals, Sie sagen es vor, das zu tun, was Clausewitz als notwendig

Freiheit bezeichnet. Sie wollten damals den Kampf vermeiden, um später den Gegner niederkämpfen zu können und wenige Jahre später, da konnten sie ihn nicht mehr auf sich nehmen. Das Jahr 1923 stellte uns vor eine ähnliche Situation. Glaubten Sie, erhebt sich in die Höhe, ob man es erträgt, und Sieger zu bleiben. Denn Siege kann man immer ertragen. Die Frage ist nur, wie man Widerstand erträgt. Wenn die Roten, wenn Katastrophen kommen, dann zeigt sich erst, ob und wirklich können, an der Spitze stehen. Das ist damals auch entscheidend gewesen für uns.

Wir mußten uns damals schlagen! Denn was wollte eigentlich die Nationalsozialistische Partei?

Es wollte zunächst, daß der alte Staat beibehalten werde, das das System vom November 1918 wieder schärft und die Weiskopfstände der Straße zurückgeführt werden. Sie wollten einen neuen Staat aufbauen auf nationalsozialistischer Grundlage. Sie wollten diesen Staat dann wieder in einem Staat der nationalen Ehre machen und damit zwangsläufig in einem Staat der nationalen Kraft und zu einer Staat der Freiheit. Sie wollten sie das? Sie wollten es, indem sie den heiligen Erbsitzungen des November 1918 einen neuen Gedanken einbrachten im Staat einzuwickeln, in der Weiskopfstände, daß dieser einen Tag die Macht an sich reißen würde. Und sie konnten das nur wollen, wenn sie das beste Weiskopfstände hatten. Mit Feindschaft kann man zu etwas nicht unternehmen. Dann aber mußten wir einen Weg harter Auslese beschreiten. Man bekommt die besten Menschen nur, wenn man keinen Zweifel darüber läßt, daß jeder gefangen wird auf Leben und Tod. Ehrliche Zustimmung! Und dann konnte man auch nicht immer nur reden.

Man mußte auch einmal handeln, denn am Ende kommt nur die Tat die Männer in ihren Bann. Wir mußten im Jahre 1923 handeln, weil es der letzte Versuch des Sozialismus in Deutschland war, der damals uns gegenüberstand.

Die Roten war ungeheuerlich, die Inflation hatte die Deutschen um ihr letztes Geld und Gut gebracht; der Hunger wüthete. Die Weiskopfstände mit keinem Tag mehr rechnen. Wer damals die Jahre aufzudenken wurde Weiskopfstände getrieben. Es gab viele Menschen, die einfach sagten: Wer handelt, das ist schließlich, entscheidend ist, daß jemand den Mut hat, zu handeln. Wenn ein anderer den Mut gehabt hätte zu handeln, das Volk wäre ihm nachgegangen.

Wenn die Männer gehandelt hätten, die uns gegenüberstanden, dann hand hätte Gefahr vor der Tür. Es wäre dann am 12. November 1923 von den anderen gehandelt worden in dem Sinne, den man uns damals so oft als Weiskopfstände predigte, nämlich:

Nachdem Deutschland wird schließlich baltisch, wir müssen uns daher separieren! Wir müssen den Norden anerkennen lassen! Erst wenn das geschieht, kann man sich später wieder mit ihm vereinigen!

Wie man sich trennt, hat man wohl gemerkt. Wie man jemals aber wieder zusammengekommen wäre, das hat die Herren niemals bemerkt. Und deshalb haben wir uns damals entschieden, vorher zu handeln. Wir wollten damals keinen Staatsstreik machen. Aber einen Aufbruch hatte ich: Wenn die Weiskopfstände so weit kommen, daß ich weiß, sie wird schlagen, werde ich vier Tage vorher losziehen. (Weiskopfstände Zustimmung.) Wenn man mir sagt: Ja, aber die Folgen, so erwidere ich: Die Folgen konnten niemals schlimmer sein, als wenn man nicht gehandelt hätte. Es hat damals noch weiteren Aufbruch heute gegeben, die letzten: Nun ist die nationalsozialistische Bewegung verlobt. Jambou! — aber diese Bombe war gefüllt mit Samen, der dann ausgereizt wurde und aufzubrechen ist über ganz Deutschland. (Weiskopfstände Zustimmung.) Wir haben vor allem die Idee gerecht. Es ist nicht entscheidend, ob man siegt, sondern notwendig, das man bereift und müde die Konsequenzen auf sich nimmt. Und wir haben diese Konsequenzen nach dem Kampf auf uns genommen.

Als der Kapp-Putsch zu Ende war und die damaligen Verhältnisse vor die republikanischen Verhältnisse gestellt wurden, da hat jeder den Schwur gelassen, er habe nicht gemacht. Er habe nicht beabsichtigt und nicht gemacht. Das hat die bürgerliche Welt vernünftiger, daß sie nicht den Mut hatte, einzustehen für ihre Tat, daß sie nicht den Mut hatte, vor den Richterstuhl hinzutreten und zu sagen: Ja, das haben wir gemacht, wir wollten diesen Staat führen, sie wagten, weil wir Deutschland freimachen wollten. Dieser Mut hat ihnen gefehlt und darum sind sie gescheitert. (Weiskopfstände Zustimmung.)

Man kann es mir glauben: Unsere Partei hat sich hier gut gehalten. Nicht nur die Führer, sondern auch die Kleinen haben im Freytag selbst die nationalsozialistische Idee und Bewegung gerecht, jeder sagte: Das habe ich getan und ich verbitte mir, daß man mir das wegnehmen will. Das hat die Idee und die Bewegung damals gerecht. Ehrliche Zustimmung! Dieser Wille und dieser Glaube ist gleich geblieben, auch in der Zeit, in der wir hinter Mauern saßen. Das kann ich meinen Gegnern sagen: Ziele in Monate haben ihnen schweren Schaden zugefügt. (Brandenburger Beifall.) Diese in Monate, die sie mir zum Kadetten bei geben. Was die erleben in diesen zwei Jahren, ist damals in Vorbereitung geboren worden! (Weiskopfstände Beifall.) Und als die Weiskopfstände sich öffneten, da war das Wunder geschehen, daß in Wirklichkeit mehr Nationalsozialisten in dieser Zeit entstanden sind, als wir vorher in der Partei besaßen. Hätten wir nicht gehandelt, dann wäre uns das gleiche Schicksal angeschlossen wie anderen Bewegungen, die rebellieren von Weiskopfstände Berlin, um dann später zu sagen, es handle sich nicht etwa um einen politischen, sondern nur um einen politischen Krieg nach dem Norden.

Dieg ohne Kampf, das hat es in der Weiskopfstände noch nicht gesehen. Wir haben gekämpft und sind geschlagen worden. Die anderen haben nicht gekämpft und sie sind damals nicht geschlagen worden. Aber diese anderen, sie demals nicht geschlagen worden sind, sind vorgegangen und wir, die Geschlagenen, haben schließlich über die anderen gesiegt.

Das soll ein Trost zugleich sein für die kommenden Generationen. Wenn es noch je einmal wieder geben sollte, dann mögen Sie sich an diese Zeit zurückwenden, an die schwerste Katastrophe, die uns jemals traf, und sich vernünftig mit die und erst recht wieder groß und stark werden ließ. Dann mag aus dieser Erkenntnis denen, die nach

Gauleiter Wagner begrüßt den Führer

Hitlers Fürsorge für die Angehörigen der Gefallenen

Meldung des DDF. Berlin, 9. November.

Die NSDAP hat folgende Verfügung des Führers bekannt: Untere Taten haben für die Bewegung das größte Opfer gebracht. Sie haben im Dienste der nationalsozialistischen Idee und für die Errettung des Staates ihr Leben hingeweiht. Ihr Andenken zu ehren und ihren Hinterbliebenen den Fort der Bewegung in höherer Form abzuhalten, ist eine Ehrenpflicht für die NSDAP.

Die Polizei trägt Parteiauszeichnungen

Berlin, 9. Nov.

Der preussische Ministerpräsident, General Göring, und der Reichs- und preussische Minister des Innern, Dr. Frick, haben anlässlich des 9. November 1934 für ihren Befehlsbereich in einem gleichlautenden Erlass die Verschönerung erteilt, daß Auszeichnungen, die von der NSDAP den Angehörigen der nationalsozialistischen Polizei für besondere Verdienste verliehen worden sind, fortan zur Uniform getragen werden dürfen. Als solche Auszeichnungen gelten:

und kommen, frischer Mut zuzuwenden, sie mag ihrem...

Die Jugend wird dies einst feiern als einen... Wir wollen jetzt entschlossen sein zu...

Und wir haben nur einen einzigen Schmerz, daß... Die alten Kämpfer erhoben sich und brachten dem...

Wir wollen jetzt entschlossen sein zu handeln... Die alten Kämpfer erhoben sich und brachten dem...

Die alten Kämpfer erhoben sich und brachten dem... zum Oberführer der Adjutanten des Heils des...

SA- und SS-Vorführungen zum 9. November

— München, 8. November. Die „NSD“ meldet: Der Führer hat zum 9. November in der SA und SS folgende Vorführungen angedeutet: Zum SA-Gruppenführer den Adjutanten des Führers...

Spenden für das Winterhilfswerk

Table with 2 columns: Name of donor, Amount. Includes: Hermann Plauter, 5000; Paul Bäcker, 1000; Helmut Körner, 1000; etc.

Sieben Kommunisten in Landweiser verhaftet

— Landweiser, 8. November. Am Freitag morgen wurden hier und in Gießener sieben Personen verhaftet, denen zur Last gelegt wird, an den jüngsten Bezirk in Landweiser aktiv beteiligt gewesen zu sein.

Niederlage der Arbeiterpartei im Unterhänd

— London, 8. November. Der Antrag der Arbeiterpartei, der die private Herstellung von Gezeugsmaterial in Großbritannien verbieten will, wurde vom Unterhaus mit 379 gegen 83 Stimmen abgelehnt.

Frankreichs neue Regierung

Das Kabinett Mandin ist vollständig gebildet, auch Durruti gehört ihm an

Meldung des D. N. B.

— Paris, 8. November.

Am 8.11 Uhr französischer Zeit ist das Kabinett endgültig wie folgt gebildet worden: Ministerpräsident ohne Portefeuille: Mandin, Abgeordneter der Demokratischen Allianz; Staatsminister ohne Portefeuille: Durruti, Abgeordneter, Radikalsocialist; Staatsminister ohne Portefeuille: Louis Marin, Abgeordneter, Republikanische Vereinigung; Außenminister: Cassin, Senator; Justiz: Perrier, Abgeordneter, Rechte Mitte; Finanzen: Fournier, Senator, Demokratische Mitte; Krieg: Gougeon, Marin; Kriegsmarine: Pichon, Abgeordneter, Radikalsocialist; Justiz: General Dussol; Handel: Marraud, Abgeordneter, Radikalsocialist; Finanzen: Germain-Martin, Abgeordneter, Radikalsocialist; Nationale Erziehung: Raffar, Abgeordneter, Radikalsocialist; Öffentliche Arbeiten: Nag, Senator, Radikalsocialist; Kolonien: Rollin, Abgeordneter, Republikanisches Zentrum; Handelsmarine: Durruti, Abgeordneter, Radikalsocialist; Arbeitsminister: Jacques, Abgeordneter, Radikalsocialist; Posten: Rivolet, Senator, Radikalsocialist; Landwirtschaft: Guesnier, Senator, Radikalsocialist; Öffentliche Gesundheitspflege: Durruti, Abgeordneter, Radikalsocialist; Post und Ferngraphenwesen: Wandel, Abgeordneter, Radikalsocialist; Unterrichtsminister im Ministerpräsidium: Verroux, Senator, Abgeordneter, Radikalsocialist; Gesundheitsminister: Luchaire, Abgeordneter, Radikalsocialist; Arbeitsminister: Jacques, Abgeordneter, Radikalsocialist.

Eine Erklärung des neuen Regierungschefs

Meldung des D. N. B.

— Paris, 9. November.

Ministerpräsident Mandin hat nach Bildung seiner Regierung der Presse folgende Erklärung abgegeben: Der Bürgerliche darf sich nicht zurückziehen, sondern muss sich dem demokratischen Willen stellen...

Freundliche Aufnahme des Kabinetts in der Pariser Presse

Meldung des D. N. B.

— Paris, 9. November.

Die beiden Ereignisse des heutigen Tages, der Rücktritt des bisherigen Ministerpräsidenten Mandin und die Bildung des Bürgerlichen Kabinetts, werden in der Presse ausgiebig behandelt...

Bombenanschlag auf Marschall Tschiangkaicheng

Meldung des D. N. B.

— Tokio, 8. November.

Wie die Telegraphenagentur Schinshu Keigo mitteilt, ist auf Marschall Tschiangkaicheng, der sich in einem Sonderzug auf der Fahrt nach Peiping befindet, ein Bombenanschlag verübt worden...

Dem nachmittägliche erste Beratung des Kabinetts

— Paris, 9. Nov. Ministerpräsident Mandin hat um 1 Uhr nachts dem Präsidenten der Republik seine Mitarbeiter vorgestellt...

Wer ist Pierre Étienne Mandin?

Der von Staatspräsident Delors mit der Regierungsbildung beauftragte bisherige Minister für öffentliche Arbeiten im Kabinett Doumergue Pierre Étienne Mandin ist im April 1889 in Paris geboren...

François Poncet's Besuch bei Canal

— Paris, 9. November. Zum mehrtägigen Aufenthalt des französischen Botschafters bei der Reichsregierung, François Poncet, in Paris hat der „Matin“ die Annalen des Botschafters in Paris veröffentlicht...

Geschäftshaltung wegen wucherischer Preis

— Königsberg, 8. Nov. Nachdem durch falsche Berichte bekannt wurde, daß ein Lebensmittelhändler in Königsberg seine Stoffe zu wucherischen Preisen den Volksgenossen zum Kauf angeboten habe...

Der ungarische Ackerbauminister in Wien

— Wien, 8. Nov. Der ungarische Ackerbauminister Kallas ist Donnerstag mittags in Wien angekommen...

Dampfer „Bremen“ stellt neuen Rekord auf

— Rostock, 9. Nov. Der Hochdampfer „Bremen“ stellte bei seiner hundertsten Überfahrt einen neuen Rekord auf...

Großfeuer zerstört Getreidepeicher — fünf Tote

— Rempten (Bismarck), 9. Nov. In einem großen Getreidepeicher der Getreide- und Ölsaat-Gesellschaft in Rempten brach infolge Unachtsamkeit ein Feuer aus...

Dampferzusammenstoß im Gelben Meer — 80 Tote

— Dairen, 9. Nov. Im Gelben Meer ereignete sich ein Dampferzusammenstoß, bei dem 80 Personen starben.



Marschall Tschiangkaicheng

gesprochen hat und auch ein wirtschaftliches Programm... Die wirtschaftliche „Vorgabe“ bezieht sich auf die Befestigung...

Anoy's Bericht in Rom

Meldung des D. N. B.

— Rom, 9. November.

Die am 6. d. M. in Rom veröffentlichte Rede des Außenministers Anoy über die allgemeine Lage im Balkan...

Zusammenstoß zweier Straßenbahnen

— Berlin, 9. November. Am Ostbahnhof in Potsdam fand am Donnerstag ein Straßenbahnunfall statt...

Seine Frau und zwei Kinder ermordet

— Varelberg, 8. November. In dem Verleihen von Varelberg wurden die Leichen eines Mannes, seiner Frau und zweier Kinder gefunden...

Der ungarische Ackerbauminister in Wien

— Wien, 8. Nov. Der ungarische Ackerbauminister Kallas ist Donnerstag mittags in Wien angekommen...

Dampfer „Bremen“ stellt neuen Rekord auf

— Rostock, 9. Nov. Der Hochdampfer „Bremen“ stellte bei seiner hundertsten Überfahrt einen neuen Rekord auf...

Großfeuer zerstört Getreidepeicher — fünf Tote

— Rempten (Bismarck), 9. Nov. In einem großen Getreidepeicher der Getreide- und Ölsaat-Gesellschaft in Rempten brach infolge Unachtsamkeit ein Feuer aus...

Dampferzusammenstoß im Gelben Meer — 80 Tote

— Dairen, 9. Nov. Im Gelben Meer ereignete sich ein Dampferzusammenstoß, bei dem 80 Personen starben.

Veranstaltungen des Monats November: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

NSDAP-Mitteilungen

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Die Reichsgruppen des Stadtbereichs... Die Reichsgruppen des Stadtbereichs...

Auf dem Trümmerfeld der Planken Kreuz und quer durch Ruinen

Es wird ganze Arbeit geleistet! Dieser Eindruck hat jeder, der vom Wasserarm der Heidelberger Straße entlang kommt...



Die nach einer Verletzung: Blick auf den Abbruch der Engen Planken

Das ein Haus genannt zu werden. Hier traurig sehen die gemauerten Wände des ehemaligen Hauses aus...

Man sieht, das Mauerwerk ist nicht mehr zu sehen, sondern nur noch die Trümmer...

Die Planken sind durchgebrochen, die Häuser sind zerstört, die Straße ist ein Trümmerfeld...

Deutsche Angestellten-Gewerkschaft... Die Angestellten-Gewerkschaft...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Was hören wir? Samstag, 10. November... Tageskalender...

Der Planken-Durchbruch bedingt neue Anschriften!

Advertisement for various businesses including Neher, MEY & EDLICH, Schuhhaus Craub, KÖLLE, Dr. LUDWIG ECKERT, FRANZ ARNOLD Nachf., SAUGLING VERTRIEB, Hirsch & Derschum, PAPIER-BAUER, Betty Vogel, Zigarrenhaus WEICK, Drogerie am Strohmart, Apotheke A. Trautmann, RADIO-BERGBOLD.

SPORT DER N.M.Z.

Jesttage der DZ in der Goldstadt Pforzheim

Badens ältester Turnverein feiert sein 100jähriges Bestehen

Das Festprogramm schließt die 100. Jahrestage des Turnvereins Pforzheim mit dem 100. Geburtstag des Vereinspräsidenten 1934. Pforzheim ist die Heimat der ersten Turnvereinsvereine Deutschlands. Die ersten Turnvereine entstanden im Jahre 1811. Die Turnvereine haben sich im Laufe der Zeit zu großen Vereinen entwickelt. Die Turnvereine haben sich im Laufe der Zeit zu großen Vereinen entwickelt. Die Turnvereine haben sich im Laufe der Zeit zu großen Vereinen entwickelt.

Die Turnvereine haben sich im Laufe der Zeit zu großen Vereinen entwickelt. Die Turnvereine haben sich im Laufe der Zeit zu großen Vereinen entwickelt. Die Turnvereine haben sich im Laufe der Zeit zu großen Vereinen entwickelt.

Südwestdeutsche Pferde im Siegerpreis

Die beiden Rennen der nationalen Pferde, die am 21. November in Düsseldorf gefahren wurden, haben bei den einzelnen Wettbewerben guten Erfolg gezeichnet. Die Sieger sind: ...

Die beiden Rennen der nationalen Pferde, die am 21. November in Düsseldorf gefahren wurden, haben bei den einzelnen Wettbewerben guten Erfolg gezeichnet. Die Sieger sind: ...

Besondere Wettkämpfe im TB 1846

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Badische Handballtagung beendet

Die Handballtagung in Baden ist am 12. November beendet worden. Die Teilnehmer sind: ...

Kleine Sport-Nachrichten

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Gedenkfunde in Berlin

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Die Gerätemeisterschaften der Turner

Saben die badischen Teilnehmer die Erwartungen erfüllt?

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Kraft durch Freude

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Leichtathletik-Vierländerkampf

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Mannheimer Regattboot

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Deutsche Leibesübungen in einer Hand

Ein kleiner Nebeneffekt über die Inflation der Reichspostverwaltung

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Hauptregatten im Ruderboot

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Berlins Angebot gegen die Nationalität

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

Motorrad-Kongress 1935 in Berlin

Die beiden Wettkämpfe, die im TB 1846 stattfanden, waren von großem Interesse. Die Sieger sind: ...

LINGEL der gute Herrensuh



Werbeaktion des Einzelhandels

KOLM

Spielwaren
sollten Sie nicht in den letzten Tagen kaufen, jetzt ist die größte Auswahl. Gegen Anzahlung wird die Ware bis Weihnachten zurückgegeben! Kataloge!

Carl Komes
Bahnhof Mannheim geg. 1876

Husten- und Schnupfenmittel
Medic. Dorsch-Lebertran u. Emulsion
nur in Qualität bei:
Drogerie Ludwig & Schülthelm, O 4, 3
und Filiale mit Photo: Friedrichsplatz Nr. 19

Mod. Strickwaren u. Pullover für den Herrn:
Schleierwolle plattiert 4,95
Strickwolle reine Wolle 7,25
Pullover mit Arm, reine Wolle 6,90

für die Dame:
Pullover reine Wolle 6,95
Schleierwolle reine Wolle 7,25
Frauen-Waizen 10,50
Kaschmir- und Mohair-Pullover in all. Größen, gut sort. Lager

Lina Lutz & Co.
R 3, 5a Tel. 28223

Der neueste Küppersbusch
Gasherd höchster Vollendung

Dieser kleine Gasherd vom **Küppersbusch** ist moderner als ein Kesselherd mit Teufel. Bevor Sie kaufen, beschließen Sie das neue Modell und lassen Sie sich von der Preiswürdigkeit überzeugen bei der **Küppersbusch-Verkaufsstelle** Karl Ambruster an dem Platz Nr. 2, 17

Korbmöbel
Wäschetrohnen
Liegestühle
Am besten
Stange, P 2, 1
Paradeplatz



An den Häusern der Marktplatz wurden die ersten Verkaufskioske im Jahre 1690

Leonhard Weber
Seit 1881 das Fachgeschäft für Reiseartikel, Lederwaren
E 1, 16 Paradeplatz E 3, 8

Wenn Sie Bedarf haben in **LINOLEUM** in **TEPPICHEN** in **TAPETEN** dann zu Schüreck
M. & H. Schüreck F 2, 9, Tel. 22024

Esch-Dauerbrandöfen im Spezialhaus
Kohlen- und Gasherde **F. H. ESCH**
Kaiserring 42

Wer sich zu kleiden versteht, trägt
Pelze von **Ehr. Schwenzke**
seit 1818 Das Spezialhaus für Pelze

Schokoladen und Pralinen
von **Rinderspacher**
sind die schönsten Frostenmacher
Schokoladenhaus
N 2, 7 Tel. 21001 O 7, 3
(Königsstraße) (ev. 056.97)

Capure Qualitätsware
Strümpfe
Wollwaren
Unterwäsche
„Kübler-Kleidung“

CIOLINA & KÜBLER
Breitestrasse - M 1, 4 - am Rathaus
„Das bekannte Stoff-Spezialhaus“

Handschuhe und Krawatten Mittend bei A. Gift, P 7, 18	Das Haus der schönen Möbel Stil und modern, in allen Preislagen. Rob. Leiffer Friedrichsplatz 8 Tel. 4. Anker	Pfaffenhuber N 3, 2 Tel. 29125 N 3, 2 Das alte Nähmaschinen-Spezial-Geschäft - stets günstige Gelegenheitskäufe	Das hätte ich nicht gedacht soll die Tapeten im Bürger zu 112g sind und kostet 200 2000. Schauen Sie sich die neuen Muster einmal an. Das wird Ihnen Spaß machen. Bölinger Tapeten-Linoleum Seckenh. Str. 48	Gebrauchte Schreibmaschinen billigst zu verkaufen JOSEF ARZT N 3, 7	Komplette Badeeinrichtungen von Mk. 140,- an P. Kaltenmaier N 6, 6a Tel. 22700	Odwara Tee-Spitzen ausgewählte Sorten 1,- 1,40, 1,20, 1,40 Greulich N 4, 13	Schlaf- und Wohn-Zimmer schöne Küchen sowie Einzel-Möbel kaufen Sie mit besten bei uns F. Krämer Königsplatz 1 Tel. 2. 1, 2 Kaufschuppen, werden angenommen
Herrenwäsche Krawatten Socken Sollten Sie in größter Auswahl bei Everiz & Co. D 2, 6 (Harmonie)	Für die Dame den Stoff zum eleganten Abendkleid, den passenden Schläpfer, die schönen Strümpfe	Bürobedarf Briefumschläge jeder Art Selbstklebpostkarten Franz Schreiber D 7, 25 Ruf 26672	Tapeten - Linoleum von Derblin G.m.b.H. E 1, 2 (evtl) Fernspr. 21097	Klein-Torpedo ab 8,75 monatlich Georg Müller & Co. Ruf 30494 D 3, 10	Optiker Bergmann & Mahland Optiker E 1, 15 E 1, 15	Feinstes Ceylon-Tee 180-160-120 Russische Mischung 1/4 Pfd. 1,70 Greulich N 4, 13	Küchen sowie Einzel-Möbel kaufen Sie mit besten bei uns F. Krämer Königsplatz 1 Tel. 2. 1, 2 Kaufschuppen, werden angenommen
Wärmeflaschen, Hosenträger Spezialhaus Gummi-Kriege Q 4, 3 Tel. 31923	Für den Herrn das Hemd, den Kragen, die Krawatte, die Unterwäsche und die Socken. Alles in der guten Qualität von Hellmann Heyd KREISSTRASSE 91/92	Geschäftlicher BOS Burkhard Schwenzke Inh. K. Mann Ruf 22476 Tel. D 2, 7	Photo-Spezialist Cartharius O 2, 9 Kantsstr. Fernsprecher 29529	Reparaturen sämtlicher Füllhalter Valentin Fahlbusch Rathausbogen 27-34 Fernsprecher 30200	Radio Radio-Pilz das erste Fachgeschäft Mannheim U 1, 7 Tel. 31643	Offenes Ohr Kohlenkasten Kohlenfüller Kohlenroller Pelze mit u. billige Kaufmann bei A. Jülich Pelzstraße O 6, 5 Planke Maßanfertigung, Reparatur, Umarbeitung Pfeiffer K 1, 4	
ZEUMER das alte, solide Füt- und Mützenhaus der Breiten Straße N 1, 6 Gegr. 1886	Kragen, Krawatten, Herrenunterwäsche P. Dietterle, O 4, 5	Kinderausstattungen Kinderwagen, Klappwagen, Wasserd. Modell, Puppenwagen u. alle Preislagen. Gegen geringe Anzahlung werden Puppenwagen bis Wägen mit Holzrädern, etc. Kunze & Aulbach, Qu 1, 16 Bücher verkauft!	80te Dippel Nachf. Karl Pfeifer D 2, 6 Harmonie D 2, 6	Früher oder Später bestenfalls Wurlmann-Schirme ab jeder	Radio-Haus „Imperial“ Ingenieur C. L. Lützenberger Mannheim, N 5, 1 Tel. 21003 führend in Stadtfunk-Rundfunkgeräten Offizieller Stadtfunk-Reparatur- u. Kundendienst	Radio-Füllerer Bismarck Radio-Geräte an Lager Reinigungsgeräten Tel. 04 12	

Modehaus Neugebauer Das Haus der Frau

Über 35000 Volksgenossen hat der deutsche Einzelhandel wieder in den Wirtschaftsprozess eingegliedert. Kaufe beim Einzelhändler! Du gibst Arbeit und Brot!

Erhöhung der Einfuhrkontingente Ungarns aus Deutschland

In der Mitte- und Westeuropäischen Ungarns sind bisher keine wesentlichen Handelsveränderungen in der Richtung Deutschland erfolgt...

Einführung von Hartweizen

In Deutschland ist die Einfuhr von Hartweizen unter die Kontrolle der Reichsbehörde für Getreide, Futtermittel und Viehwirtschaft...

Gefährdung bei der Quarzverarbeitung

Die Quarzverarbeitung ist eine der gefährlichsten Tätigkeiten in der Industrie...

Wien-Ciel 1934, Mittelstand a. M.

Die Wirtschaft in Wien im Jahre 1934 ist durch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise...

Handel in den ersten 10 Monaten 1934

Der Handel in den ersten 10 Monaten des Jahres 1934 zeigt eine deutliche Abnahme...

Anhaltende Nachfrage nach Inlandstabaken

Erste Hauptguteinschreibung in Speyer

Die Nachfrage nach Inlandstabaken bleibt weiterhin hoch, was sich in der ersten Hauptguteinschreibung in Speyer...

Zur Lage in der Textilwirtschaft

Die Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktionsentwicklung in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktion in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktion in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktion in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktion in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktion in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Die Produktion in der Textilwirtschaft ist im September noch weiterhin im Rückgang begriffen...

Frankfurter Abendbörse lustlos

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Die Abendbörse war sehr ruhig und uninteressant...

Waren und Märkte

Stand der Wintersaaten Anfang November: Die Wintersaaten sind im Allgemeinen gut...

Uebersch-Geldnotierungen: Die Geldnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Ramburger Metallnotierungen: Die Metallnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Währungsnotierungen: Die Währungsnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Währungsnotierungen: Die Währungsnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Währungsnotierungen: Die Währungsnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Währungsnotierungen: Die Währungsnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Währungsnotierungen: Die Währungsnotierungen sind im Allgemeinen stabil...

Bredow will kein „roter Bonze“ sein

• Berlin, 8. November. Am Donnerstag schloß im Kundfunkprozeß der Angeklagte Dr. Bredow auf Wunsch des Vorsitzenden die Verhandlung über die Reichswehrangelegenheiten ab. Er erklärte, er habe keine weiteren Ausführungen zu machen, da er eine persönliche Erklärung abzugeben, die er nicht abgeben könne, da er keine weiteren Ausführungen zu machen habe. Er habe sich in den ersten beiden Verhandlungstagen mit dem Vorsitzenden auseinandergesetzt und habe dann das Recht, sich zu äußern. Er habe sich in den ersten beiden Verhandlungstagen mit dem Vorsitzenden auseinandergesetzt und habe dann das Recht, sich zu äußern. Er habe sich in den ersten beiden Verhandlungstagen mit dem Vorsitzenden auseinandergesetzt und habe dann das Recht, sich zu äußern.

Überlich nicht im Jahre 1922 als aktiver Staatsanwalt in einer Prozesse an die Reichsregierung folgende Fragen richten können: „Hat nicht nur der untere und der mittlere, sondern auch der höhere Beamte das Recht, sich vollständig zu betätigen?“ „Ist es dem Beamten erlaubt, sich über Kommunisten, Streik, Arbeiter, Studenten usw. auszusprechen?“ „Ist dem Beamten die Abweigerung gegen irgend einen Soldaten wie Arbeiter, Kriegsgenossen usw. verboten?“ „Kann der Beamte die Abweigerung gegen irgend einen Soldaten wie Arbeiter, Kriegsgenossen usw. verboten?“ „Ist die Abweigerung gegen irgend einen Soldaten wie Arbeiter, Kriegsgenossen usw. verboten?“

In Verhandlungen mit den Beratern und Kommissaren übernahmen. Dazu habe sie die Aufgabe gehabt, einen gewissen Finanzvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern herzustellen. Später, von 1925 an habe die RHD eine reichsweite Wirtschaftsverwaltungstätigkeit über die örtlichen Bundesregierungen übernommen. Auf Befragen des Vorsitzenden schilderte der Angeklagte Bredow sodann die Verwicklung der Hörsinghären. Ursprünglich habe die Reichswehr 60 v. H. der Einnahmen an die örtlichen Bundesregierungen abgegeben, wobei die einzelnen Bundesländer nicht über 100 000 Reichsmark hatten. Die Bundesländer, bei denen die Einnahmen über 100 000 Reichsmark überstiegen, erhielten für diese übersteigende Zahl 50 v. H. der Einnahmen. Später wurde dann verabschiedet eine einheitliche Verteilung vorgenommen und von 1928 an erhielt die Reichswehr 57 v. H. und die einzelnen Bundesländer 43 v. H. der Einnahmen.

Der Vorsitzende erwiderte sodann den eigentlichen Inhalt der Kundfunk-Rede. Der Bredow erklärte sich nach den Aussagen an mündlich ein Mitspieler zusammen, von denen mindestens ein Drittel der Reichswehr, einer auf Verlangen der Reichswehr und die übrigen auf Verlangen der Bundesländer gewährt wurden. Vorher war von Anfang an der Staatsanwalt Bredow. Nach den Aussagen sollte die Tätigkeit der Wirtschaftsverwaltung ehrenamtlich sein. Die Befehle seiner Untergebenen und nur den Krieg der tatsächlichen Befehle.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Kaufmanns-Lehrling
mit Französisch, in Obst, Wein, Gemüse, Fleisch, Fisch, Backwaren, Konditorei, etc. Ein Lehrling für 3 Jahre, ab 1.1.1935. Bewerber mit guter Schulbildung und Interesse an Handel. Bewerbungen an: Kaufmannslehrling, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Wir suchen Damen und Herren
einige gebildete Damen und Herren für einen Kurs in Französisch, Englisch, etc. Kurs ab 1.1.1935. Bewerbungen an: Damen und Herren, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Glänzende Existenz
für Damen und Herren. Ein Kurs in Französisch, Englisch, etc. Kurs ab 1.1.1935. Bewerbungen an: Glänzende Existenz, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Automarkt
Leihwagen, Selbstfahrer, etc. Bewerbungen an: Automarkt, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Leihwagen
Selbstfahrer, etc. Bewerbungen an: Leihwagen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Verkäufe
Erfrischungsraum-einrichtung
Moderne Einrichtung für Restaurants, Cafés, etc. Bewerbungen an: Erfrischungsraum-einrichtung, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Schlosserei-Einrichtung
Moderne Schlosserei-Einrichtung für Restaurants, Cafés, etc. Bewerbungen an: Schlosserei-Einrichtung, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Großer Gelegenheitskauf!
3 Perserteppiche, 10 Brücken, etc. Bewerbungen an: Großer Gelegenheitskauf!, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Automarkt
Leihwagen, Selbstfahrer, etc. Bewerbungen an: Automarkt, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Leihwagen
Selbstfahrer, etc. Bewerbungen an: Leihwagen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Kleiner Stutz-Flügel
100 Wm. Jazz, etc. Bewerbungen an: Kleiner Stutz-Flügel, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Piano
100 Wm. Jazz, etc. Bewerbungen an: Piano, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Transporter
100 Wm. Jazz, etc. Bewerbungen an: Transporter, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Leihwagen
Selbstfahrer, etc. Bewerbungen an: Leihwagen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Leihwagen
Selbstfahrer, etc. Bewerbungen an: Leihwagen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Groß-Posten wirklich billige Schlafzimmer-Küchen-eingelegte Möbel-Floerschütz
Bewerbungen an: Groß-Posten, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Faltschachteln
Bewerbungen an: Faltschachteln, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Radio
Bewerbungen an: Radio, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Vermietungen
Bewerbungen an: Vermietungen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Vermietungen
Bewerbungen an: Vermietungen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Vermietungen
Bewerbungen an: Vermietungen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Vermietungen
Bewerbungen an: Vermietungen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Vermietungen
Bewerbungen an: Vermietungen, 1.1.1935, 1.1.1935, 1.1.1935.

Nässe, Kälte weilt und breitet das ist die rechte Loden-Zeit

Loden - der unverwundliche Allwetter-Stoff. Porös und trotzdem wasserdicht. Leicht im Tragen und trotzdem angenehm warm!

Loden-Mäntel für Herren RM. 18,-, 22,-, 28,-, 38,-

Loden-Mäntel für Damen (Lodenrev.-Mäntel) RM. 39,-, 45,-, 54,-, 58,-

Loden-Mäntel für Damen (Münchener Qualität) RM. 28,-, 32,-, 38,-, 42,-

Herrn-Loden-Joppen warm gefüttert RM. 13,-, 17,-, 22,-, 28,-

Engelhorn & Sturm MANNHEIM

Vermietungen
Berliner - Atelier
Stemmers
RADIO
Für kalte Tage
Deutsche Weine
Wasserturm!
L. 14, 18, 2 Tr.
Möbl. Zimmer
1 Zimmer und Küche

Vermischtes
Venus-Damen-Wäsche
Schlupfer
Hemdchen
Windhemd
Strumpf-Bornung
Wenn Kind Klavierspiel
Mieten
Piano
Heddel
Wohnhaus
Ulster

Qualität aufgebaut

MÄNTEL

Ulster, Paletot, Ulster-Paletot
29,-, 35,-, 42,-, 58,-, 75,-, 85,-, 98,-

Anzüge für Straße, Sport, Gesellschaft
25,-, 36,-, 42,-, 58,-, 65,-, 78,-, 85,-

Knaben-Mäntel und -Anzüge
50 700 800 1100 1500 1800 22,-

Herren-Artikel
Bemäntel - Dressing - Oberhemden, Kravatten, Gew. - Schalenshirts, Hemden und Garneisen in größter Auswahl

Maier-Mack
Spezialhaus für gute Herren- u. Knabenkleidung
Mannheim P 4, 11-12 Strohmart

